

**Protokoll der Jahresvollversammlung vom  
Verein „Freunde der Räuberhöhle 2012“  
am 04.12.16 von 16.00 – 17.30 Uhr**

Made Höld begrüßt alle anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiter wird erwähnt und mit Applaus belohnt, dass jedes 1. Getränk auf Biggi geht. In einer kurzen Abstimmung spricht sich die Mehrheit dafür aus, dass die während der Versammlung verzehrten Seelen vom Verein übernommen werden.

Zur Einstimmung ertönt die Höhlenhymne!

**TOP 1: Rückblick**

Made gibt einen Rückblick über das vergangene Jahr und erwähnt positiv, dass in diesem Jahr die Presse (Zeitung, Magazine, Onlineseiten, Radio, Fernsehen) über viele Aktionen berichtet haben.

- Die Mitgliederzahl (über 700) steigt stetig an, im Gegensatz dazu gab es nur wenige Austritte. Es gibt noch etliche Mitglieder, die der ersten Vereinsform beigetreten sind. Diese wurden angeschrieben und gebeten, die ausgefüllten Formulare an Sonja Hell zurückzuschicken.
- Das Fledermausprojekt in Zusammenarbeit mit dem BUND gab bei den Planungen ein Jahr Aufschub und dem Verein somit Zeit.
- Anfang Januar 2016 ging das Gerücht um, dass die Räuberhöhle von einem Ulmer Systemgastronom übernommen werden soll. Möglicherweise war die mediale Präsenz der Aktionen und auch die Größe des Vereins Anlass für den Interessenten, von seinem Vorhaben abzusehen.
- Im Oktober 2016 gab es erneut ein Gerücht, dass Umbaupläne bei der Stadt lägen. Made hat alle Seiten mobilisiert um an Informationen zu kommen. Biggi hat mit Herrn Schlechter Kontakt aufgenommen und er hat ihr versichert, dass sie ein halbes Jahr vor einem geplanten Umbau von ihm informiert wird. Darum heißt die neue Höhlenformel  $183 + x$  Tage.
- Die Silvesterparty 15/16 war ein voller Erfolg, besonders erwähnt seien die Mülleimerbowle und die 45 Grußkarten, die mit Glückwünschen für das neue Jahr an Herrn Schlechter geschickt wurden.
- Der Politische Auftakt der SPD mit Heike Engelhardt, Leni Breymaier und Martin Gerster fand in der Höhle statt.
- Am Fasnetssamstag gab's den Höhlenball mit Bub Superman and the Bubbles, am Rosenmontag war die Höhle gestoßen voll und draußen stand der Getränkestand von Markus Mayer und seinen Mitstreitern
- Für besondere Aufmerksamkeit sorgte der Flashmob gegen die AfD-Veranstaltung vor dem Schwörsaal mit 300 Personen.
- Frau Angela Merkel lehnte in einem freundlichen Schreiben den ihr angetragenen Widerstandspreis für ihre Flüchtlingsarbeit ab.
- Über die Stuttgarter Börse konnte eine Aktie des Bürgerlichen Brauhaus für den Verein erworben werden. Damit können zukünftig mögliche Umbaupläne der Höhle eingesehen werden.
- Im Mai gab es eine Buchvorstellung von KONTEXT
- Der SWR sendete einen Fernsehbeitrag mit Manne Lucha als neuem Sozialminister, gefilmt in der Höhle. In früheren Zeiten hat Manne Lucha in der Höhle bedient.

- Am 21.06.16 gab es eine Mitgliederversammlung mit über 30 Mitgliedern - stehend im Innenhof - um über die Bezuschussung der Ausstellung von Sigrig Sandmann und einen Volksentscheid in der Schweiz gegen die Fußball-WM in Katar abzustimmen.  
Beschlossen wurde, dass die Ausstellung mit 750 € bezuschusst wird. Die Abstimmung für den Volksentscheid fiel positiv aus, hat sich aber im nachhinein als nicht machbar gezeigt, da 100.000 Unterschriften gebraucht werden und der ganze Prozess fünf Jahre dauern würde. Der Plan war gut – die Durchführung unmöglich!
- Die Aktionärsversammlung des Bürgerlichen im Bärengarten wurde durch eine kleine Kundgebung vor dem Bärengarten aufgepeppt. Ca. 20 Höhlensympatisanten standen mit einem Plakat vor dem Eingang und begrüßten die Aktionäre. Ein von Made eingebrachter Gegenantrag über die Verwendung des Bilanzgewinns (5000€ für die Suchhilfe der Caritas) wurde abschlägig beschieden.
- An der Theke gibt es seit Sommer neue Höhlenpostkarten
- Ein voller Erfolg war am Rutenfest das Openair-Konzert mit „Bub and the Bubbles“ und dem Höhlenchor.
- Markus Meyer wird an dieser Stelle für sein außerordentliches Engagement erwähnt und mit Applaus bedacht. Seine Beleuchtungsaktion im Höhlengarten kam im Sommer sehr gut an.
- Die trotz Anwesenheit von Bürgermeister Blümcke nicht genehmigte, aber mit umso mehr Spaß durchgeführte Mülleimerprobefahrt vom Obertor zum Ochsen war ein voller Erfolg. Die Fahrer aus Titisee und alle Gäste feierten bei der anschließenden Party mit DJ Made bis tief in die Nacht.
- Das Konzert mit Hemo & the other hat gezeigt, dass ein Montag in den Sommerferien genau der richtige Termin für ein Konzert im Innenhof ist.
- Bei der Studienfahrt nach Schlumpfhausen konnten 27 Teilnehmer dem Charme von Fürth erliegen. Auch für 2017 ist wieder eine Fahrt von Fr. – So. geplant.
- Micha, Manne, Stefan, Markus und Regina haben das Kunstprojekt von Sigrig Sandmann vorbereitet und unterstützt. Zwei Wochen war die Amtstube in der Räuberhöhle geöffnet. Es gab eine Vernissage und bei der Finissage spielten der Rapper TO Flyer aus Freiburg und DJ NXS aus Ravensburg auf.
- Einige Mitglieder halfen beim U&D in Weingarten beim Ausschank und im Spülmobil.
- Bei der Ravensburger Kunstnacht und am darauffolgenden Wochenende waren im 1. Stock der Räuberhöhle in der Ausstellung vom Kunstverein Ravensburg-Weingarten ca. 1400 Besucher.

## TOP 2: **Ausblick**

- Am Abend der Mitgliederversammlung fand die Ausstellungseröffnung der Höhle-Karikaturen von und mit Rainer Weishaupt statt. Musikalisch untermalt von „Handgemachtes“.
- Am Dienstag, 06.12. wird Wolfgang Niedecken von BAP der Widerstandspreis verliehen. Die Übergabe findet von 16.00 – 17.00 Uhr vor dem Konzert in der Oberschwabenhalle statt. Anschließend gibt es eine kleine Bewirtung für die Anwesenden. Markus Meyer hat die Widerstandsskulptur mit dem Titel „Kickstarter“ geschweißt!!!

Sonja erhält an dieser Stelle von Made eine CD-Box von BAP überreicht. Ihrer Hartnäckigkeit ist es letztendlich zu verdanken, dass der Widerstandspreis an ihn verliehen werden kann. Made dankt ihr für ihre unermüdliche Arbeit im Vorstand und die anwesenden Mitglieder honorieren dies mit kräftigem Applaus.

- Am 17.12. findet das traditionelle Weihnachtskonzert mit Bub & the Bubbles und dem Höhlenchor statt.
- An der alljährlichen Silvesterparty ist der Eintritt frei, Made als DJ, eine Showeinlage durch einen Beatboxer und die „Brennbar“ im Hof sind Garanten für ein rauschendes Fest.
- Im Januar 2017 wird es ein Gespräch mit OB Rapp als Vermittler, Herrn Schlechter, zwei Aufsichtsräten, Biggi als Pächterin und zwei Mitgliedern des Vereins über die Zukunft der Höhle geben. Das Ziel des Vereins ist ein 5-Jahresvertrag.
- Auch in 2017 sind fünf Konzerte mit der Hausband Bub & the Bubbles und ein Rutenfest-Openair geplant.
- Joa Felka und Made planen eine Deutsch-Krautrockparty im neuen Jahr.
- In den Sommerferien soll es mehrere Montagsveranstaltungen im Biergarten und dem Innenhof geben. Hemo & the others haben schon zugesagt.
- Am „Ravensburg-spielt“-Wochenende im September soll sonntags das Mülleimerrennen stattfinden. Zur Einstimmung ist samstags eine Fahrerlagerparty in der gesperrten Burgstraße geplant.
- Der Internetseite der Räuberhöhle (nicht die des Vereins) ist veraltet und wird im neuen Jahr aktualisiert.
- Made erwähnt, dass es möglich wäre, eine zweite Aktie zu kaufen. Der Vorteil wäre, dass dann zwei Mitglieder zur Aktionärsversammlung könnten. Eine Aktie kostet zwischen 1500 und 2000€. Die Mitglieder stimmen einstimmig dafür, wenn möglich, eine zweite Aktie zu erwerben.

### TOP 3: **Bericht der Kassenwartin und Entlastung**

Sonja erwähnt, dass die Kasse geprüft wurde.

Kontostand: 8399 €

Ausgaben: 5280 € (1676 € für die Aktie, ÖA, SpendenU&D, Telefon...)

Einnahmen: 5800 € (Beiträge)

Sonja dankt an dieser Stelle ganz besonders Markus Meyer für seine zuverlässige und aufwendige Arbeit für den Verein. Er erhält eine Eintrittskarte für das BAP-Konzert.

Mades unermüdlicher Einsatz wird von Sonja in besonderer Weise gewürdigt. Auch er erhält eine BAP-Eintrittskarte und als besonderes Geschenk einen Pappmaché-Made von einer Fürther Künstlerin, der sich zum Zeitpunkt der Sitzung allerdings noch im Zug zwischen Ravensburg und Lindau befindet.

Peter Gitzen und Hubert Kirchner als Kassenprüfer schlagen die Entlastung vor. Einstimmig wird die Kassenwartin in öffentlicher Abstimmung entlastet.

### TOP 4: **Entlastung des Vorstands**

Made Höld, Klaus Bender und Frieder Bentele werden als Vorstand in öffentlicher Abstimmung einstimmig entlastet.

## TOP 5: **Neuwahlen**

Turnusgemäß werden in dieser Mitgliedervollversammlung der 1. und 2. Vorstand neu gewählt.

Die bisherigen Vorstände Made Höld und Klaus Bender stellen sich wieder zur Wahl. Es gibt keine anderen Kandidaten.

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich für eine nicht geheime Wahl aus.

Einstimmig werden Made Höld und Klaus Bender in ihrem Amt bestätigt und mit Applaus der Mitglieder als neue Vorstände begrüßt.

Benennung der Kassenprüfer für 2017:

Peter Gitzen und Hubert Kirchner stimmen ihrer Benennung als Kassenprüfer für 2017 zu.

## TOP 6: **Verschiedenes – Fragen der Mitglieder**

- Ein Mitglied fragt, wie der Runde Tisch im Januar mit OB Rapp vorbereitet und wer vom Verein dabei sein wird.  
Made erklärt, dass es im Vorfeld ein Gespräch mit Biggi und Herrn Schlechter geben wird.  
Es entsteht eine Diskussion, wie sich der Verein auf den Termin vorbereiten soll und es entsteht folgender Vorschlag:  
Anfang Januar soll es einen Workshop geben, in dem Ideen und Vorschläge diskutiert und gesammelt werden können.  
Made hält es für wichtig, dass von Seiten des Vereins ein Architekt bei dem Gespräch dabei ist, der sich im Vorfeld mit der Bausubstanz vertraut gemacht hat und auf mögliche Einwände fachlich reagieren kann.
- Ein Mitglied bittet darum, wichtige Fragen, die dienstags am Stammtisch entschieden werden müssen, vorab per Mail an die Mitglieder zu schicken, damit diese dann entscheiden können, ob sie bei der Entscheidung anwesend sein möchten.  
Made erwähnt, dass wichtige Entscheidungen im Vorfeld über den Newsletter verbreitet werden. Um schlagkräftig sein können, sei aber der Dienstagsstammtisch ein wichtiges Organ des Vereins.  
Der Bitte eines Mitglieds, den Newsletter an Mitglieder ohne Mailadresse per Post zu verschicken, erteilt Made im Hinblick auf Portokosten eine Absage.
- Ein Mitglied möchte Infos über die Aktionärsstruktur des Bürgerlichen. Made erläutert, dass Herr Schlechter 94,5% der Aktien hält. Bei 95% hätte er das alleinige Recht. Aus diesem Grund hat Made in der Aktionärsversammlung auf diese Tatsache hingewiesen!

Ravensburg, 07.12.16  
Gez. Barbara Lichtner